



Fraktion SPD/GRÜNE

Anfrage

Eingang am 03.04.2024

Vorlagen-Nr.

F-7088/2024

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Stadtverordnetenversammlung	23.04.2024

Titel:

Anfrage zur Suchtprävention in der städtischen Sozialarbeit - Fraktion SPD/GRÜNE

Seit dem 01. April 2024 wurde mit der Cannabis-Legalisierung ein neuer Weg in der deutschen Drogenpolitik eingeschlagen. Ein Teil dieser neuen Drogenpolitik ist die Prävention statt Kriminalisierung. Die Sozialarbeit spielt bei der Suchtprävention eine entscheidende Rolle. Berichte zu Folge und basierend auf persönlicher Kenntnis werden auf Luckenwalder Schulhöfen mehr als nur Tabakkonsumiert. Damit bewegen sich SuS zum Teil in die Kriminalität.

Ich frage daher die Stadtverwaltung:

- 1) Welche Projekte der Sucht/Drogenprävention (ausdrücklich inklusive Alkohol, Tabak und BTM) hat die städtische Sozialarbeit in der Schule und Außerschulisch in der Vergangenheit durchgeführt (kleine Auswahl reicht)?
- 2) Welche Projekte sind geplant?
- 3) Hat die Stadtverwaltung geplant Fördermittel und Projekte zu diesem Thema durchzuführen?
- 4) Hat bzw. welche Bedarfe hat die städtische Sozialarbeit ermittelt?
- 5) Ergeben sich Bedarfe, die aufgrund einer möglichen fehlenden Finanzierung oder Personalausstattung nicht bedient werden können?
- 6) Hat die Stadtverwaltung überlegt ein Trägerübergreifendes Konzept zur Suchthilfe in der sozialen Arbeit zu entwickeln?

gez. Tom Ritter
Stadtverordneter

Antwort der Verwaltung zur F-7088/2024